Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Der werck er nach ge
volget hat. textus
Hiz yn Dye eribkeyt wirt
er Dz liechtes mehr
sehen glos Dz ist
gotes inchuz wirt er
nymmer sehen Dz allen
Heiligen ewichlichen leuch
tet mit solchen erin
vnd mit solcher clarheyt
Dz es menschen synne
nicht betrachten noch
bedencken mugen vnd
zu dem letzten spricht
Der weyssage aber von
dem vnfale Der leute
Dye Der werlt nach
volgen vnd spricht
text Do Der mensch
yn eren waz Do ver
stund er sein nicht er
ist genosset den vnuer
nünftigen vihen vnd ist yn
gelich worden glos
Er spricht er Darumb
zu dem andern male
Dz man er wirre vnd
verste Dz er merklich
ist vnd Dz er Der
mensch yn sein herze
legt vnd gedencke Der
an

Dises hernachgeschriben psalmes
vmbgeschrift ist Asaph
es psalm Asaph waz
Der vor dem synger en
ner yn dem tempel vnd
waz auch ein weyssage
Der hat disen psalm
gemacht an disem psalm
spricht er von dem
berge syna mehr sun
Der von dem berge
syon auf dem Dye e
Der heiligen ewangeln
gegeben wart Er
saget auch von Der
wandlunge Des opffers
yn Der alten e. vnd
saget von dem kunig
messia Dz ist cristus
Der zu kunft offen
wirt wirt vor aller
Der werlt auch saget
er von der andern zu kunft
Ihesu cristi am dem unge
sten tage vnd spricht
also

Deus deorum dominus lo
cutus est et vocauit terram
Der vater vnd herre
glos Dz ist Der war
got vnd herre Der go
ter Dz synt Dye hey
ligen weyssagen Dye
heyzzen yn Der geschrift
gotes wann sie vor
andern leuten Der hey
ligen gotheit gnad
empfinchen haben yn
diser werlt wye Doch
aller Der werlt vnd
auch Der hymel herre
vnd got ist yedoch er